Die Gründung der ASEAN

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Unabhängigkeit ohne Sicherheit

Singapur strebte die Unabhängigkeit nicht aus eigenem Antrieb an. 1963 trat es der Föderation Malaysia bei und verließ sie zwei Jahre später nach politischen Spannungen und Konflikten zwischen den Bevölkerungsgruppen, die Kapitel C.II beschreibt. Die von Lee Kuan Yew unterzeichnete Unabhängigkeitsproklamation wurde am 9. August 1965 im Rundfunk verlesen und in der Government Gazette veröffentlicht.[1] Am 21. September 1965 wurde der neue Staat als 117. Mitglied in die Vereinten Nationen aufgenommen, am 15. Oktober 1965 trat er dem Commonwealth bei.[2]

Die Anerkennung brachte keine Sicherheit. Indonesien führte noch immer seine Konfrontation (*Konfrontasi*) gegen Malaysia, einen Feldzug aus Infiltration und Sabotage, der im Januar 1963 begonnen hatte und erst im August 1966 förmlich endete.[3] Am 10. März 1965 hatten zwei indonesische Marineinfanteristen im MacDonald House an der Orchard Road eine Bombe gezündet. Drei Menschen starben, 33 wurden verletzt.[4] Die Beziehungen zu Malaysia, aus dem Singapur den größten Teil seines Wassers bezog, waren angespannt. Die britischen Stützpunkte, die die Verteidigung der Insel sicherten und einen erheblichen Teil ihrer Arbeitsplätze stellten, sollten bald abgezogen werden.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Aus diesen ersten Jahren zog die Gründergeneration eine Lehre, die Singapurs Diplomatie nie mehr verlassen hat: Ein Kleinstaat kann sich seine Nachbarschaft nicht aussuchen und darf nicht auf das Wohlwollen größerer Mächte bauen. Er muss sich deshalb für möglichst viele von ihnen nützlich machen, keiner einen Grund geben, ihn als Bedrohung zu sehen, und regionale Strukturen aufbauen, die Konflikte kostspielig machen. Die Gründung der ASEAN zwei Jahre nach der Unabhängigkeit war die erste Anwendung dieser Lehre.

Die Erklärung von Bangkok 1967

Am 8. August 1967 unterzeichneten die Außenminister Indonesiens, Malaysias, der Philippinen, Singapurs und Thailands in Bangkok die ASEAN-Erklärung. Unterzeichner waren Adam Malik, Tun Abdul Razak, Narciso Ramos, S. Rajaratnam und Thanat Khoman.[5] Das Dokument war kurz. Es rief zur regionalen Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem, technischem und administrativem Gebiet auf und zu Frieden und Stabilität auf der Grundlage der Achtung von Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit. Es schuf kein Sekretariat, kein Gericht und keine verbindlichen Pflichten.

Die Bescheidenheit des Textes war gewollt. Die fünf Staaten hatten gerade eine Konfrontation hinter sich, mehrere von ihnen sahen sich kommunistischen Aufständen gegenüber und keiner war bereit, Souveränität an ein regionales Gremium abzugeben. Entscheidend war das Signal, dass Indonesien, mit Abstand der größte unter ihnen, seine Differenzen mit den Nachbarn künftig durch Konsultation beilegen würde. Für Singapur stellte die Erklärung seine Unabhängigkeit in einen regionalen Rahmen, den Jakarta und Kuala Lumpur akzeptierten. In seiner Erklärung bei der Unterzeichnung legte Rajaratnam dar, dass regionales Denken das nationale ergänzen müsse, und warnte vor den Gefahren eines balkanisierten Südostasiens.[6] Der vollständige Wortlaut seiner Erklärung wird im National Archives of Singapore aufbewahrt, das auch Singapurs Exemplar der Erklärung verwahrt.[7]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Aussöhnung als Voraussetzung

Der frühe Wert der ASEAN lag weniger in ihren Programmen als in den Gewohnheiten der Konsultation, die sie schuf. Singapur stellte diese Gewohnheiten bald nach der Gründung auf die Probe. Am 17. Oktober 1968 ließ es die beiden wegen der Morde im MacDonald House verurteilten Marineinfanteristen hängen, obwohl Präsident Suharto um Gnade gebeten hatte. Die Beziehungen zu Indonesien stürzten dadurch in eine schwere Krise.[8] Fünf Jahre später streute Lee Kuan Yew bei einem Besuch in Indonesien Blumen auf ihre Gräber. Die Geste trug dazu bei, die Episode abzuschließen.[9] Sie zeigt ein Muster, das in Singapurs Diplomatie immer wiederkehrt: Festigkeit bei der Anwendung des eigenen Rechts, verbunden mit der Bereitschaft, Beziehungen zu reparieren, sobald der Grundsatz gewahrt ist.

Der erste ASEAN-Gipfel 1976 auf Bali gab der Organisation eine rechtliche Verhaltensordnung. Der am 24. Februar 1976 unterzeichnete Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit in Südostasien (Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia) verpflichtete seine Vertragsparteien zur gegenseitigen Achtung der Souveränität, zur Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, zur friedlichen Streitbeilegung und zum Verzicht auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt.[10] Der Vertrag wurde später zur Eintrittskarte für auswärtige Mächte, die an der auf die ASEAN ausgerichteten Diplomatie teilnehmen wollten. China trat 2003 bei, die Vereinigten Staaten 2009.[11]

Kambodscha und die Diplomatie der 1980er-Jahre

Ihr internationales Profil gewann die ASEAN durch die Krise, die auf Vietnams Einmarsch in Kambodscha im Dezember 1978 folgte. Thailand als Frontstaat verlangte mit Rückendeckung der übrigen Mitglieder den Abzug der vietnamesischen Truppen.[12] Mehr als ein Jahrzehnt lang arbeiteten die fünf bei den Vereinten Nationen daran, der von Vietnam eingesetzten Regierung den Sitz Kambodschas zu verweigern und das Thema auf der internationalen Tagesordnung zu halten. 1982 halfen sie, die Koalitionsregierung des Demokratischen Kampuchea

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

zu bilden, ein brüchiges Bündnis dreier kambodschanischer Gruppierungen. Erst die Pariser Abkommen von 1991 öffneten den Weg zu einer Lösung unter Aufsicht der Vereinten Nationen.[13]

Singapurs Diplomaten spielten in diesem Feldzug eine herausgehobene Rolle. Das Argument, das sie bei den Vereinten Nationen vortrugen, sollte 2022 wiederkehren: Ein größerer Staat darf nicht in einen kleineren Nachbarn einmarschieren und dort eine Regierung seiner Wahl einsetzen. Für einen Stadtstaat ist dieser Grundsatz eine Frage des Überlebens. Das kambodschanische Jahrzehnt verschaffte Singapurs Auswärtigem Dienst zudem eine Generation an Erfahrung im Schmieden von Koalitionen bei den Vereinten Nationen. Diese Erfahrung setzte er später für wirtschaftliche und rechtliche Fragen ein.[14]

Von der Erklärung zur Wirtschaftsgemeinschaft

Das Ende des Kalten Krieges erlaubte der ASEAN, sich zu erweitern und der Wirtschaft zuzuwenden. Brunei war im Januar 1984 beigetreten. Vietnam folgte im Juli 1995, Laos und Myanmar im Juli 1997 und Kambodscha im April 1999.[15] Timor-Leste wurde im Oktober 2025 auf dem 47. ASEAN-Gipfel das elfte Mitglied.[16]

Die wirtschaftliche Agenda begann in Singapur. Dort wurde am 28. Januar 1992 das Rahmenabkommen über die ASEAN-Freihandelszone (AFTA) unterzeichnet. Die Freihandelszone nahm am 1. Januar 1993 ihre Arbeit auf.[17] Die ASEAN-Charta, ebenfalls in Singapur am 20. November 2007 unterzeichnet, verlieh der Organisation Rechtspersönlichkeit und trat im Dezember 2008 in Kraft.[18] Am 31. Dezember 2015 folgte die ASEAN-Wirtschaftsgemeinschaft.[19] Mitte der 2020er-Jahre umfasste die Organisation rund 683 Millionen Menschen und eine nominale Wirtschaftsleistung von schätzungsweise etwa 4,5 Billionen US$.[20]

Für Singapur ist die Wirtschaftsgemeinschaft Markt und Hinterland zugleich. Seine Banken vergeben Kredite in der ganzen Region, seine Vermögensverwalter investieren in regionale Aktien und Anleihen, seine Family Offices halten Vermögen in ganz Südostasien. Die Regionalzentralen multinationaler Konzerne, die Kapitel I.I untersucht, wählen Singapur, weil es Zugang zu einer Region bietet, die die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

ASEAN zusammenhält. Die Integration der ASEAN bleibt flacher als die europäische, und ihr Konsensprinzip verlangsamt Entscheidungen. Dennoch hat die Organisation fast sechs Jahrzehnte lang den Frieden unter ihren Mitgliedern bewahrt. Davon hängt jede andere Leistung des Finanzplatzes ab.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „Proclamation of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Proklamation vom 9. August 1965, von E. W. Barker entworfen und von Lee Kuan Yew unterzeichnet, am selben Tag von Radio Singapore gesendet und in der Government Gazette veröffentlicht. ↩
2. Wikipedia, „Foreign relations of Singapore“ (abgerufen im November 2026): Aufnahme in die Vereinten Nationen am 21. September 1965 als 117. Mitglied durch Akklamation; Mitgliedschaft im Commonwealth ab 15. Oktober 1965 als 22. Mitglied. ↩
3. Wikipedia, „Indonesia–Malaysia confrontation“ (abgerufen im November 2026): Infobox datiert den Konflikt vom 20. Januar 1963 bis 11. August 1966. ↩
4. Wikipedia, „MacDonald House bombing“ (abgerufen im November 2026): Explosion am 10. März 1965 um 15.07 Uhr, zwei sofort Getötete und ein drittes Opfer, das zwei Tage später starb, 33 Verletzte; Täter Harun bin Said und Osman bin Haji Mohamed Ali. ↩
5. Wikipedia, „ASEAN Declaration“ (abgerufen im November 2026): Erklärung am 8. August 1967 in der Haupthalle des Saranrom-Palastes in Bangkok unterzeichnet von Adam Malik (Indonesien), Tun Abdul Razak (Malaysia), Narciso Ramos (Philippinen), S. Rajaratnam (Singapur) und Thanat Khoman (Thailand). ↩
6. Wikipedia, „ASEAN Declaration“ (abgerufen im November 2026), Abschnitt zu den Erklärungen der Gründungsminister: Rajaratnams Argument, regionales Denken müsse den Nationalismus ergänzen, seine Warnung vor einer „balkanisation“ und die wirtschaftlichen Vorschläge der singapurischen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Delegation (gemeinsame Reederei, industrielle Rationalisierung, Zusammenarbeit der Reiserzeuger). ↩

7. National Archives of Singapore, „Statement by S. Rajaratnam, Minister for Foreign Affairs, at the Signing of the ASEAN Declaration, Bangkok, 8 August 1967“, Archives Online (Redeaufzeichnung); NAS, Eintrag im Memory of the World zu Singapurs Exemplar der Erklärung von Bangkok. ↩
8. Wikipedia, „MacDonald House bombing“ (abgerufen im November 2026): Hinrichtung der beiden Marineinfanteristen im Changi-Gefängnis am 17. Oktober 1968 trotz Eingaben und eines Gnadengesuchs von Präsident Suharto. ↩
9. Wikipedia, „MacDonald House bombing“ (abgerufen im November 2026): Lee Kuan Yews Besuch an den Gräbern in Indonesien 1973, bei dem er „scattered flowers on them“, trug zur Verbesserung der Beziehungen bei. ↩
10. Wikipedia, „Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia“ (abgerufen im November 2026): am 24. Februar 1976 von den Staats- und Regierungschefs der Gründungsmitglieder unterzeichnet; Grundsätze der gegenseitigen Achtung von Unabhängigkeit und Souveränität, der Nichteinmischung, der friedlichen Streitbeilegung, des Verzichts auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt und der wirksamen Zusammenarbeit. ↩
11. Wikipedia, „Treaty of Amity and Cooperation in Southeast Asia“ (abgerufen im November 2026): Beitritt Chinas am 8. Oktober 2003 und der Vereinigten Staaten am 23. Juli 2009; Tabelle der Vertragsparteien mit 62 Einträgen einschließlich der Europäischen Union. ↩
12. Wikipedia, „Cambodian–Vietnamese War“ (abgerufen im November 2026): Indonesien, Malaysia, die Philippinen und Singapur unterstützten Thailands Forderung nach sofortigem Abzug der vietnamesischen Truppen; die ASEAN betrachtete die Besetzung als „intolerable threat to the region's security and stability“. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

13. Wikipedia, „Cambodian–Vietnamese War“ (abgerufen im November 2026): Anerkennung des Sitzes des Demokratischen Kampuchea durch den Beglaubigungsausschuss der UN 1979, Bildung der Koalitionsregierung des Demokratischen Kampuchea 1982, Pariser Friedensabkommen von 1991 und der von den UN geleitete Übergang. ↩

14. Zu Singapurs Rolle in der ASEAN-Diplomatie zu Kambodscha siehe Michael Leifer, *Singapore's Foreign Policy: Coping with Vulnerability*, London, Routledge, 2000, Kapitel 4, sowie die Erinnerungen und Essays von Tommy Koh und Kishore Mahbubani zur Kampagne bei den Vereinten Nationen. ↩

15. Wikipedia, „ASEAN“ (abgerufen im November 2026): Beitritt Bruneis am 7. Januar 1984, Vietnams am 28. Juli 1995, von Laos und Myanmar am 23. Juli 1997 und Kambodschas am 30. April 1999. ↩

16. Wikipedia, „ASEAN“ (abgerufen im November 2026): Timor-Leste trat am 26. Oktober 2025 auf dem 47. ASEAN-Gipfel bei; Wikipedia, „ASEAN Charter“: Timor-Leste hinterlegte seine Ratifikationsurkunde im Oktober 2025. ↩

17. Wikipedia, „ASEAN“ (abgerufen im November 2026): AFTA-Abkommen am 28. Januar 1992 in Singapur unterzeichnet; Infobox datiert die Freihandelszone ab 1. Januar 1993. ↩

18. Wikipedia, „ASEAN Charter“ (abgerufen im November 2026): am 20. November 2007 in Singapur auf dem 13. ASEAN-Gipfel unterzeichnet, Inkrafttreten im Dezember 2008 dreißig Tage nach der letzten Ratifikation, feierlich eingeführt in Jakarta am 15. Dezember 2008; Generalsekretär Surin Pitsuwan beschrieb die ASEAN als „a rules-based and people-oriented organisation with its own legal personality“. ↩

19. Wikipedia, „ASEAN“ (abgerufen im November 2026): AEC-Blaupause am 20. November 2007 angenommen, Beginn der Gemeinschaft auf den 31. Dezember 2015 vorgezogen. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

20. Wikipedia, „ASEAN“ (abgerufen im November 2026), Infobox: Bevölkerung 683.290.000 (Schätzung 2023); nominales BIP 4,51 Billionen US$ (Schätzung 2026). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.